



### 3.3 Sachunterricht



Das Fach Sachunterricht umfasst die Bereiche **Natur und Leben, Technik und Arbeitswelt, Raum und Umwelt, Mensch und Gemeinschaft** sowie **Zeit und Kultur**.

In der Grundschule stammen die Inhalte aus den Fächern Biologie, Chemie, Physik, Geographie, Geschichte, Verkehrserziehung und Sozialkunde.

Die Kinder kommen neugierig, mit vielen unterschiedlichen Eindrücken und Vorerfahrungen in die Schule. Unser Sachunterricht greift diese Erfahrungen auf, ordnet und erklärt sie und stellt größere Sinnzusammenhänge her.



Zugleich schafft er die Grundlage für weiterführendes Lernen, indem das Interesse der Kinder an den verschiedenen Bereichen des Sachunterrichts gefördert wird.

Sachunterricht steht in engem Zusammenhang mit den anderen Fächern der Grundschule.

Aufgabe des Sachunterrichts ist es, den Kindern Hilfe bei der Erschließung ihrer Umwelt zu geben, so dass sie sich mit den natürlichen, technischen und sozialen Phänomenen der Lebenswirklichkeit und den Beziehungen zwischen ihnen auseinandersetzen können.

Bei der Auswahl der Themen ist es uns wichtig, die unterschiedlichen Wünsche und Neigungen der Kinder zu berücksichtigen. Interessen und die genannte Lebenswirklichkeit bieten hier eine Fülle von Ansatzpunkten.

In jeder Klasse stecken kleine Experten mit vielfältigen Erfahrungen zu den Bereichen ihres Umfeldes. Fühlen sich die Kinder in die Themen eingebunden, sind sie auch bereit, sich zu engagieren und unterschiedliches Anschauungsmaterial mitzubringen.



Besonders im Sachunterricht steht der schon im Leitbild vorgestellte Grundsatz von Pestalozzi, das „Lernen mit Kopf, Herz und Hand“, im Vordergrund. Wir bieten zu den Themen ein ausgewogenes Angebot an kognitiven (Kopf), emotionalen (Herz) und handelnden (Hand) Zugangsweisen.

Wir sind bemüht, Lernangebote zu schaffen, die den Kindern aufgrund eigenen Tuns Raum geben, Erfahrungen zu sammeln, zu erweitern und zu vertiefen. Hierbei sind auch die Besuche außerschulischer Lernorte wichtig, da sie ein „Lernen vor Ort“ möglich machen.



Häufig arbeiten wir in fächerübergreifenden Projekten und Werkstätten, führen Experimente durch, begeben uns zu außerschulischen Lernorten und laden Experten aus verschiedenen Bereichen und Einrichtungen ein.



Die Kinder können viele „hautnahe Beobachtungen sammeln“ und ihre selbst aufgestellten Thesen systematisieren, erweitern, revidieren und in Richtung wissenschaftlicher Aussagen weiterentwickeln.

Einen großen Bereich stellt im dritten und vierten Schuljahr auch die Recherche und Präsentation selbst gewählter Themen dar.

Die Kinder lernen dabei, Informationen oder aktuelle Fragen zum jeweiligen Thema in Fachbüchern und im Internet zu sammeln, zu sortieren und zu präsentieren.

Dazu werden Kriterien zur Vorbereitung von Referaten, Präsentationsgestaltungen (Plakat, Mappe, Powerpoint) und Vorträgen gesammelt.





Im Rahmen der Verkehrserziehung geht es uns nicht nur um die Regelvermittlung und die reine Unfallvermeidung. Wir ermöglichen den Kindern Lernsituationen, in denen sie in konkreten Übungen zunehmend Sicherheit in ihrem Verhalten gewinnen.

Im ersten und zweiten Schuljahr üben die Kinder im Sportunterricht mit dem Flitzi (Rollbrett), machen den Flitzi-Führerschein und fahren mit dem Roller. Zudem wird fast jährlich ein Fahrradtraining zur Radfahrausbildung durchgeführt. Alle Übungen zur Radfahrausbildung werden mit den Fahrrädern der Kinder und unter Mithilfe der Eltern durchgeführt.

### **Beispiele für Stationen, an denen die Schülerinnen und Schüler trainieren oder ihr Können zeigen können:**

- Station 1: Enge Spur
- Station 2: Abbremsen auf Zeichen
- Station 3: Slalomfahren
- Station 4: Schneckenrennen
- Station 5: Bierdeckelzielfahren
- Station 6: Zahlen und Wörter lesen
- Station 7: Abbremsen auf einer Zeitung



All diese Übungen bereiten unsere SchülerInnen auf die im 4. Schuljahr stattfindende Radfahrprüfung vor. Diese findet mit Hilfe der Polizei statt und besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Prüfungsteil. Im Vorfeld werden die Eltern auf einer Informationsveranstaltung von der Kreispolizeibehörde informiert.